

Sitil Matchwinner – FCW hat Pflicht erfüllt

4. Liga. – Der FC Walenstadt hat die geforderten drei Punkte eingefahren. 75 Minuten mussten sich die Blau-weissen gedulden, ehe der Ball nach einem Elfmeter zum ersten Mal in den Maschen zappelte. Dass nach der Winterpause noch einige Hausaufgaben zu machen sind, zeigte sich auf vielen Positionen.

Die beiden Mannschaften starteten verhalten in die Partie. Erst nach neun Minuten kam es zur ersten Strafraumszene: der FC Wagen stürmte zu dritt gegen zwei Stadtner Verteidiger in den Strafraum; der Schuss aus knapp 10 Metern wurde durch Schlussmann Eichmann knapp am Pfosten vorbei zum Eckball gelenkt. 25 Minuten musste sich das Heimpublikum gedulden, ehe die Stadtner zu einer nennenswerten Szene vor dem gegnerischen Tor kamen. Nach 34 Minuten taucht ein Wagener-Stürmer alleine vor Eichmann auf, welcher zum zweiten Mal in extremis klären und seine Mannschaft vor einem Rückstand bewahren konnte. Vor der Pause dann die zweite Chance für die Stadtner: ein Schuss aus knapp 30 Metern setzt kurz vor dem Torhüter auf und prallt ihm gegen den Kopf.

In Halbzeit zwei häuften sich die Strafraumszenen der Stadtner, ohne vorerst zwingend zu sein. In der 75. Minute wurde Sitil nach einem Solo vom letzten Verteidiger von den Beinen geholt – Penalty. Ercin verwandelte mit einem platzierten Schuss zum 1:0. Mit einem Doppelschlag (84. und 87.) erhöht Sitil nach schönen Steilvorlagen aus dem Mittelfeld zum 3:0-Endstand.

Fazit: Trotz den drei Punkten ist spielerisch und kämpferisch eine Steigerung nötig, denn der FC Wagen ist nicht der Gradmesser in dieser Liga.

-CH-

Walenstadt – Wagen 3:0 (0:0).

Fussballplatz Exi, 90 Zuschauer.

SR: Genua.

Tore: 75. Ercin 1:0 (P.), 83. Sitil 2:0, 88. Sitil 3:0.

Walenstadt: B. Eichmann; S. Eichmann, M. Tschirky, Th. Tschirky, Afram; Haliti, Erduran, Ercin, Castellucci; Hobi, Fera. Auswechselspieler: Beqiri (T), Hermann, Aytürk, Sitil, Nadzaku, D'Agostino, Ackermann.

Wagen: Hegner; Wipfli, Isler, Brunner, Nef, Rüesch, Zwicky, Brunner, Marjakaj, Kistler, Baric. Auswechselspieler: Salpeter, Hanselmann, Di Cicco.